

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[22064.]
Mitte Mai gelangt von dem bekannten Verfasser der Werke: „Das Frauenleben der Erde“, „Der Orient“, „Die Adria“ u. s. w., welche besonderen Erfolg erzielten und die auch in französischer, englischer, italienischer, spanischer, russischer, polnischer, ungarischer, böhmischer, holländischer, dänischer, schwedischer und norwegischer Sprache erschienen, ein neues Werk in reichster Ausstattung, Groß-Octav-Format, zur Ausgabe unter dem Titel:

Das eiserne Jahrhundert.

Von

Amand von Schweiger-Verchenfeld.

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt (von 40 Carton-Vollbilder) und 20 Karten und Plänen.

In 25 Lieferungen à 30 Kr. = 60 s. = 80 Ctz.,

deren erste Mitte Mai erscheint.

Wir erbitten für dieses zeitgemäße, gediegene Unternehmen Ihre freundliche Verwendung.

In lebensvollen Schilderungen, anregend und gemeinschaftlich geschrieben, soll „Das eiserne Jahrhundert“, unterstützt von zahlreichen trefflichen Illustrationen und interessanten Karten, denjenigen Abschnitt menschlicher Arbeit schildern, der wie kein anderer unserer Cultur und Civilisation seinen Stempel aufgedrückt hat. Der Autor glaubt den richtigen Ton getroffen zu haben, um den scheinbar spröden Gegenstand zu beleben, zu durchgeistigen und das Interesse für die vorgeschwebte Arbeit in alle Kreise zu verpflanzen.

Seiner stofflichen Gliederung nach zerfällt der Inhalt des Werkes in folgende Hauptabschnitte: 1. Die Eisenbahnen. — 2. Schifffahrt. — 3. Das eiserne Gewinnst der Erde (Telegraphen und Kabel). — 4. Eisen und Kohle (Hüttenwesen, Großindustrie u. s. w.). — 5. Die modernen Kriegsmittel. — 6. Flugtechnik. — Der Verfasser hat keine Mühe gescheut, durch Anknüpfung weitreichender und vielfacher Verbindungen mit den hervorragenden Vertretern obgenannter Fächer sowohl in Bezug auf den textlichen, wie illustrativen Theil das Neueste und Beste zu bieten.

„Das eiserne Jahrhundert“ wird sich mit allen Erscheinungen der Dampfarbeit, vornehmlich aber mit den Schöpfern und Förderern der modernen Verkehrstechnik befassen. Eine Gallerie von berühmten Namen wird den Schilderungen über die Entwicklung des Eisenbahn- und Hüttenwesens, der Schifffahrt und Großindustrie u. s. w. zur Folie dienen. Von der gewaltigen Erscheinung Rasmuth's, der zu Patricroft den ersten Dampfhammer in Bewegung setzte, bis zu den Matadoren der Eisenarbeit der Gegenwart; von Murdoch's und Trevethid's Dampfmaschinen-Versuchen bis zu Louis Favre, dem Schöpfer des Gotthard-Tunnels; von Telford's und Robert Stephenson's gigantischen Brückenbauten bis herab zu Köbbling, der den Niagara, und Gads, der den Mississippi in eiserne Bande schlug; von Mark Lambert Brunel, dem Erbauer des Themse-Tunnels, bis zu den Projectanten des Canal-Tunnels; von Scott Russell's „Great Eastern“ bis zu den modernen

Panzerkolossen: das gibt eine Reihe von Bildern, wie sie großartiger, überwältigender und interessanter nicht gedacht werden könnte.

Wir laden Sie hiermit freundlichst ein, diesem neuen, actuellen, interessanten und schön ausgestatteten Lieferungswerke, welches Käufer in allen gebildeten Kreisen finden wird, Ihre besondere Theilnahme zu widmen, und bezeichnen nachstehend unsere Bezugs-Bedingungen und die von uns zur Verfügung gestellten Vertriebsmittel.

Bezugs-Bedingungen.

Lieferung 1. à cond., resp. à 5 fr. = 10 s. baar mit einjähriger Remissionsberechtigung.

Bei 11/10 Cont. Vfg. 1. gratis, bei 22/20 Cont. Vfg. 1. gratis und Gutschrift von Vfg. 25. Unbedingt, d. h. ohne Fortsetzung, nichts gratis. — Fortsetzung mit 33 1/2 % baar, 11/10; ab 22/20 Cont. 40 % baar.

Vertriebsmittel.

Aufsichts-Schleifen ohne und mit Firma.

Prospecte ohne Firma (bis 200).

Prospecte mit Firma à 500: 2 fl. = 4 M. baar.

Großes effectvolles Placat in Farbendruck.

Kleines transparentes Placat zum Ankleben an die Schaufenster (eine patent. Neuigkeit von großer Wirkung).

Inserate auf halbe Kosten.

Bestellungen erbitten mit directer Post.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[22065.] In Kürze erscheint und bitten, hier- nach oder nach dem Wahlzettel zu verlangen:

Skomand.

Ein Sang aus dem Kampfe des Deutschen Ordens gegen die heidnischen Preußen

von

Ernst Jungmann,

Verfasser der nordischen Herbstblätter.

Eleg. broschirt 2 M. 40 s.; eleg. gebunden mit Goldschn. 3 M. 50 s.

(Fest 33 1/2 %, baar 7/6 mit 40 %.)

Die Post, welche das erste Exemplar erhielt, schreibt:

„Dies Felix Dahn gewidmete Epos haben wir von Anfang bis zum Schluß mit lebhaftem Interesse gelesen. In formvollendeter, klangvoller Sprache schildert es eine ergreifende Episode aus dem Kampf der heidnischen Preußen gegen den Deutschen Orden. Dem Thema entsprechend ist der Grundton des Gedichtes elegisch. Sein Held, Skomand, erfährt nach langen, blutigen Kämpfen die Unmöglichkeit des Widerstandes der Preußen gegen den Orden, des heidnischen Götterglaubens gegen das Evangelium und tritt, von einer großen Schaar begleitet, auf die Seite des Siegers. Ihm zur Seite steht seine Nichte Komeda, die eine ausichtslose Liebe zu einem Ordensritter selbstverleugnend überwunden hat. Die Darstellung zeichnet sich durch große Zartheit und Innigkeit aus; nur möchten wir dem begabten Dichter empfehlen, dem Realismus mehr Raum

zu gewähren; es sind ausschließlich ideale, edle Gestalten, die er zeichnet, wir bewegen uns nur in der Sphäre des Lichtes, kaum ahnen wir das nächtliche Dunkel, aus dessen Befestigung doch allein werthvolles ethisches Leben erwächst. Bei der hohen Idealität, die den Dichter auszeichnet, ist derselbe gegen die Gefahren eines einseitigen Realismus geschützt. — Auf besondere Anerkennung hat auch die elegante Ausstattung unseres Büchleins Anspruch; auch in dieser Hinsicht ist es sehr geeignet, in die Geschenkliteratur aufgenommen zu werden.“

Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel
(G. Sträßig)
in Königsberg i/Pr.

Nur einmal angezeigt.

[22066.]

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage, sende ich aber nur auf Verlangen:

Frans Essink,

fien Liäwen un Driewen äs aolt
Mönstersk Kind.

Romischer Roman
in zwei Abteilungen:

I. Humoristischer Teil: Bi Liäwtieden.

Von Prof. Dr. G. Vandois.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage
in Münster'schem Dialekte.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

12 1/4 Bogen kl. 8. Preis 1 M. 40 s.

Wenn von einem Buche in verhältnißmäßig kurzer Zeit vier sehr starke Auflagen abgesetzt werden, so ist dies gewiß der beste Beweis für das ungewöhnliche Interesse, das ein solches Werkchen beim Publicum gefunden hat.

Um rührige Firmen besonders zu unterstützen, bin ich bereit, denselben eine größere Anzahl Exemplare à cond. auf 6 Wochen zu überlassen.

Bezugsbedingungen:

à cond. und fest mit 25 %, baar mit 30 % Rabatt und 13/12. — Bei einer Partiebestellung geht selbst die kleinste Handlung kein Risiko ein.

Vertriebsmittel:

Streifbänder mit Firma, denen Inhalt und Preis aufgedruckt ist, sowie Prospecte behufs Beilegen in Zeitungen liefere ich gratis.

Inserate nach Uebereinkommen.

Fürs Lager:

Vandois, Frans Essink. II. Satyrischer Teil: Rao sienen Daud. 4. Auflage. 1 M. Bezugsbedingungen wie oben.

Krüger, Ruggewiäge. Aus dem westfälischen Bauernleben in niederdeutscher Sprache erzählt. 19 Bogen 8. Eleg. brosch. 2 M. A cond. mit 25 %, fest und baar mit 33 1/2 % Rabatt. Freiemplare 13/12 bei Baar- bezug.

Münster, den 9. Mai 1883.

E. G. Brunn's Verlag.